

„SOCKELSANIERUNG“ mit Dachgeschoßausbau 1., MÖLKERBASTEI 8

PLANER: ARCHITEKTEN MANN & MLCZOCH

BAUBESCHREIBUNG:

Das sogenannte „Beethovenhaus“ in Wien 1, Mülkerbastei 8 (es gibt deren mehrere) steht etwa zur Hälfte auf Resten der alten Stadtmauer. Der nach der Schreyvogelgasse gewandte Teil des Gebäudes hat mit der entsprechenden Fassade allerdings wesentlich seichtere Fundamente, das hat – wahrscheinlich schon unmittelbar nach der ursprünglichen Errichtung – zu erheblichen Setzungsschäden geführt. So führte ein senkrechter Riss durch die gesamte Fensterachse nach der Gebäudeecke, der Fußboden der dahinterliegenden Räume wies Niveauunterschiede von bis zu 11cm auf. Vor der Möglichkeit eine öffentlich geförderte Sanierung durchzuführen war das Gebäude lange Zeit mit einem Schutzgerüst versehen.

Im Zuge der Sanierung wurde der abgerissenen Gebäudeecke ein Stahlbetonkorsett angelegt, welches die beiden Fassaden wieder über Eck zusammenhielt. Zierglieder aus Naturstein wie Fensterverdachungen wurden neu hergestellt und in entsprechende Ausnehmungen in der neuen Strahlbetonwand eingesetzt. Die unzureichenden Fundamente wurden mittels Hochdruckbodenvermörtelung bis in tragfähige Schichten hinuntergeführt. Der Dachstuhl wurde komplett erneuert, eine bestehende kleine Dachgeschosswohnung sowie einige weitere Wohnungen wurden adaptiert und auf zeitgemäßen Standard gebracht.



VOR DER SANIERUNG



NACH DER SANIERUNG



ANSICHT MÖLKERBASTEI 8



ANSICHT SCHREYVOGELGASSE 12-16



